

Presstext

Einem Krimi glichen die drei Tage Deutsche Meisterschaft bei den jüngsten Rennrodlerinnen am Wochenende in Altenberg.

Durch den Schneefall am Freitag fuhren die sieben Westsachsen aus Lichtenstein, Oberwiesenthal und Zwickau im Training ca. vier Sekunden ihren eigenen Bestzeiten hinterher. Der Samstagmorgen begann verheißungsvoll mit Sonnenschein, so dass der zuersttrainierende Landesverband Thüringen eine gespritzte Bahn zum Abschlußtraining vorfand. Pünktlich zum Beginn des Sachsentrainings setzte wiederum leichter Schneefall ein, so dass die Bahnwartung leider ohne Wasser und nur mit Bahnkehrung ausfiel. Trotz dem leichten Schnee verpassten 80 % der Sachsen die Umstellung auf das darunter lauernde schnelle Eis. In der Folge kam es durch zu starkes Lenken zu Fahrfehlern auf der langen Geraden zwischen Kurve 14 und 15 bzw. zu hohem Einfahren in die Kurve 16. Überraschender Weise konnte sich dadurch der Jüngste im Sachsenteam, Christoph Estel aus Oberwiesenthal, in die Gesetztengruppe hineinfahren. Durch stabile Leistung qualifizierte sich Tobias Heinze aus Zwickau ebenfalls. Die mitfavorisierten Paul Bendrat (Altenberg) und Lucas Geyer (Zwickau) mussten ihre tatsächliche Startnummer im anschließenden Qualifying ausfahren. In diesem zeigten sie sehr deutlich, dass mit ihnen ebenfalls bei der Medaillenvergabe zu rechnen ist. Ein spannendes Rennen sollte die Trainer und Gäste am Sonntag erwarten, denn die sechs Schnellsten aus dem Training der Gesetzten und des Qualifyings fuhren in einem Rahmen von zwei Zehnteln.

In glänzender Form präsentierte sich der Eiskanal am Sonntag bei minus drei Grad, Sonnenschein und blauem Himmel. Und der Krimi ging los. Christoph Estel legte die erste 39er Zeit vor, Tobias Heinze folgte 5 Hundertstel schneller, Lucas Geyer zwei Hundertstel langsamer und Paul Bendrat 0,15s schneller als Estel. Enger konnte es bei den Sachsen nicht zugehen. Vier Sachsen nach dem ersten Lauf ganz vorn. Im zweiten Lauf sollten die Nerven entscheiden. Der Fünftplatzierte Philip Wagner aus Waltershausen machte es den Sachsen vor. Mit 39,632s fuhr er ins Ziel. Aufregung machte sich im Lager der jungen Rodler breit. Lucas Geyer und Christoph Estel hatten minimale Fehler im Kreisel, doch die liegengelassene Zeit summierte sich nach unten. Jetzt hatten nur noch zwei die Chance den Titel für Sachsen zu holen. Tobias Heinze patzte leicht in der Einfahrt Kurve 16 und Paul Bendrat im Kreisel. Doch die Addition der beiden Läufe brachte das knappe Endergebnis. Der Titel Deutscher Meister blieb in Sachsen und wurde von Paul Bendrat geholt. Der Thüringer Philip Wagner holte sich Silber und nach Zwickau ging die Bronzemedaille an Tobias Heinze. Auf den Rängen vier bis sechs fuhren sich Philipp Gaasenbeek (Suhl), Lucas Geyer (Zwickau) und Christoph Estel (Oberwiesenthal). Das war seit langem die hauchdünne Entscheidung zwischen den Rängen eins bis sechs. Neun Tausendstel entschieden über Silber und Bronze.

Bei den Mädchen holte sich Jessica Tiebel (Altenberg) den Titel.